

Löwenstarke Hilfe

Der Lions Club Konstanz hat zu seinem 60-jährigen Bestehen **60.000 Euro** für „Ärzte ohne Grenzen“ gesammelt.

Mucksmäuschenstill ist es im Saal, als die Freiburger Kinderärztin und Neonatologin Tanja Karen von ihrer Arbeit bei der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ erzählt. Von dem halben Jahr im Irak 2012, als sie in einem Mutter-Kind-Zentrum arbeitete und dort irakische Kollegen ausbildete, die trotz aller Widrigkeiten „ganz tolle Arbeit leisteten“. Oder von den fünf Monaten in Sierra Leone 2013, einem der ärmsten Länder der Welt. „Dort gibt es so gut wie keine Ärzte. Das Mutter-Kind-Zentrum bot eine der wenigen Chancen auf eine sichere Geburt.“ Doch dann kam Ebola und das Zentrum musste geschlossen werden.



Trotz aller Rückschläge: Tanja Karen brennt für die Idee von „Ärzte ohne Grenzen“, Menschen in Not unbürokratisch zu helfen und bei Katastrophen schnell handeln zu können. Da „Ärzte ohne Grenzen“ überwiegend durch private Spenden finanziert wird, sind die 60.000 Euro, die der Lions Club

Konstanz anlässlich seines 60-jährigen Jubiläums 2015 für die Organisation gesammelt hat, hochwillkommen.

„Es ist enorm, was Sie auf die Beine gestellt haben“, lobte Tanja Karen die Lions beim Pressegespräch anlässlich der Scheck-Übergabe. Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, das

Hermann Kley, Vorsitzender des Hilfswerks Lions Club ausgegeben hatte, führten die Mitglieder des Clubs zahlreiche Aktionen durch und engagierten sich persönlich. „Wir sind kein Scheckheft-Club“, betonte Werner Hiemer, Präsident des Lions Clubs.

Das Geld wurde u.a. durch den

Verkauf des Adventskalenders, das Konzert der Zoff Voices, den Einnahmen aus dem Entenrennen, Weihnachtsspenden, Spenden von Mitgliedern und Privatleuten, anderer Lions Clubs sowie vielen Sponsoren, darunter die Sparkasse Bodensee als größtes Spender, sowie BMW Auer, Lago, Brauerei Ruppener, Volksbank, Böhler, Schwarz Außenwerbung und des SÜDKURIERS aufgebracht. „Mit der Spende an 'Ärzte ohne Grenzen' wollen wir Hilfe für Flüchtlinge vor Ort in Syrien ermöglichen und auch den von Ebola betroffenen Menschen helfen“, sagte Werner Hiemer. „Die Ärzte arbeiten in Krisenregionen unter Einsatz ihres Lebens und widrigsten Umständen, da ist das Geld gut angelegt.“

Seit Gründung des Lions Club Konstanz 1955 wurden insgesamt 850.000 Euro guten Zwecken zugeführt. 2015 wurden allein 120 000 Euro weiter geleitet. Neben internationalen Projekten werden auch zahlreiche lokale Aktionen unterstützt, wie zum Beispiel die Berchen- und Stephansschule oder das therapeutische Reiten des Vereins Trab.

Mehr: www.lions.de